© alle Bilder: Christ

## Vom Bosch-Dienst zur OMV-Tankstelle

# Waschen mit Konzept

Matthias Breier gehört die OMV-geflaggte Tankstelle im schwäbischen Bietigheim-Bissingen. Nicht nur die Tankstelle floriert, auch das Waschgeschäft schreibt eine Erfolgsgeschichte.

Ich wollte als kleiner Junge nie Tankwart werden wie andere Kinder Feuerwehrmann", beginnt Matthias Breier seine Geschichte mit deutlich schwäbischem Akzent." Doch das früher gut funktionierende Geschäft einer Autowerkstatt mit Bosch-Service-Dienst seiner Eltern war nicht mehr zeitgemäß. Heute steht hier eine achtspurige Kopfstation mit modern eingerichtetem und übersichtlich strukturiertem Shop, einem Bistro mit Frischem und Klassikern, einem gemütlichen Verweilbereich und einem Spielautomaten als Glücksbringer.

„Ich überlegte, was man mit dem Standort hier in Bietigheim-Bissingen anfangen kann", erzählt Breier.

### AUTOHAUS ODER TANKSTELLE

Und er dachte über mögliche wie sinnvolle Geschäftsmodelle nach, analysierte den Standort und kam im Jahr 2003 zu dem Schluss, sich zwischen Autohaus und Tankstelle zu entscheiden. Er verhandelte daraufhin mit Automobilbauern und Mineralölgesellschaften. Das Projekt Tankstelle bekam schließlich seinen Zuschlag. Danach „mussten wir erst einmal die Stadtverwaltung Bietigheims überzeugen, auf dem Grundstück an der Stuttgarter Straße 150 eine Tankstelle mit Autowäsche bauen zu dürfen."

Damals zielten seine Gedanken auch noch darauf, neben Tankfeld und Shop ein Fast-Food-Geschäft zu betreiben. „Doch die Stadt war völlig dagegen", berichtet der Unternehmer. „Für Tankstelle und Autowäsche bekam ich schließlich

grünes Licht vor allem wohl deswegen, weil es rechts und links entlang der Bundesstraße keine einzige durchgängig geöffnete Station gab." Eine Situation, die nicht nur er keineswegs zeitgemäß fand.

Breier wollte aber geschäftlich nicht übertreiben und sich nicht komplett verausgaben. Denn „wir waren, sind und bleiben ein kleiner, ganz normaler Familienbetrieb. Vor diesem Hintergrund bin ich sehr froh, dass uns Grund und Boden gehört". Mit der Erlaubnis der Stadtverwaltung in der Tasche ließ er zunächst die Autowerkstatt abreißen.

## ABRISS UND NEUBAU

„Wir bauten anschließend alles selbst auf." Für die Kraftstoffversorgung der Tankstelle schloss er einen Belieferungsvertrag mit der OMV in Deutschland. Die Bauarbeiten für die 24-Stunden-Tankstelle begannen 2004 und dauerten nur etwa ein Jahr, Tankstelle und Autowaschanlage öffneten im Januar 2005. Breier geht davon aus, dass in den kommenden Jahren Wettbewerber im unmittelbaren Umfeld aufgeben müssen. Er vermutet, dass ihm dieser Umstand weitere Kunden bringen wird.

Der engagierte Eigentümer der Tankstelle vervollständigte seine Dienstleistungen unter dem Tankdach und im Shop mit einer attraktiven Autowäsche. Die Entscheidung für eine moderne wie leistungsstarke Portalanlage stand von Anfang an fest. „Als wir vor 16 Jahren begannen zu planen, setzte ich mich mit den Anlagenherstellern an einen Tisch." Letztlich entschied er sich für den Memminger Hersteller Christ. Die erste Anlage, die er kaufte, war eine Primus C150 mit zustellbarem Seitengebläse. Ihr folgte eine Centus mit damals leistungsstarker Ausstattung.

„Von den Kunden höre ich nur Positives"

Seine Entscheidung für die dritte und damit aktuelle Modellvariante heißt Vario Speed mit umfangreichen Ausstattungsmerkmalen. Dazu zählen ein um 140 Grad schwenkbares Dachgebläse mit Opti-Air-Funktion, XL-Radwäscher für bis zu 21-Zoll-Räder, 16-Bar-Hochdruckvorwäsche sowie das Schonwaschmaterial „Sensofil+".

„Von den Kunden höre ich nur Positives über die neue Portalanlage", sagt der Betreiber und ergänzt vor diesem Hintergrund, dass „die Waschchemie natürlich auch von Christ stammt. Ich gehe davon aus, dass ein führender Hersteller von Waschanlagen auch in der Lage ist, die passende Chemie zur Anlagentechnik zu liefern, um das bestmögliche Reinigungs-, Pflege- und Trocknungsergebnis zu erzielen. Das muss vernünftig aufeinander abgestimmt sein und einfach zusammenpassen."

Passen musste selbstverständlich auch sein „Top Wash"-Konzept. Breier setzte dabei auf ein Waschprogramm-Trio. „Ich biete einfache schnelle Wäsche, eine hochwertige und eine Premium-Wäsche mit Unterbodenwäsche an", informiert

BEVER INNOVATIONS

Flexible Einstellung der LUCI Unterdachstrahler über die neue EOS-App

- Leuchten über eine drahtloses Netzwerk miteinander verbunden
- Energieeinsparungen >90%
- Die höchste Lichtausbeute

eos

www.beverinnovations.com | tkr@beverinnovations.com | T +49(0)4181/210798

LED'S CONNECT THE FUTURE

**Vorteilhaft: Beim Sondermodell Vario Speed sind bereits viele Extras in der Ausstattung enthalten.**

**Hoher Durchsatz: Die neue Anlage schafft 25 Prozent mehr Kapazität und verkürzt Kunden die Wartezeit.**

**Kurze Waschzeiten: Je nach Programmwahl dauert die Wäsche von 3,20 bis 5,20 Minuten.**

er und titelt sie „Premium", „Qualität" und „Quick". Kunden, die die hochwertigste Wäsche wählen, erhalten Aktivschaum-Auftrag, Hochdruck-Vorwäsche und Hochdruck-Radwäsche, Unterbodenwäsche, Waschen, Trocknen, Protect Shine.

Die Nano-Glanzpolitur aus der umfangreichen Christ-Car-Care-Produktfamilie schafft dank Repair-Effekt und Premium-Lackschutz, die Hoch-Tief-Strukturen der Lackoberflächen des Fahrzeuges perfekt aufzufüllen, sie zu verschließen beziehungsweise zu versiegeln. Bei mehrmaliger Anwendung wird der Schutzaufbau stabiler und widerstandsfähiger gegenüber Umwelteinflüssen.

Das fünf Euro preiswertere Qualitätsprogramm versorgt die Lacke mit dem Schaumwachs Foam Wax (Universal) und bringt sie zu einem sichtbaren Glanz. Für Schnellwäscher schließlich bietet Matthias Breier im Programm „Quick" Aktivschaum, Radwäsche, Waschen und Trocknen.

## DIE MEISTVERKAUFTE MITTE

Die übersichtliche Programmstruktur hilft Autowaschkunden bei ihrer Wahl. „Unsere Kunden sind damit gut versorgt. Ich weiß natürlich, dass wir es nicht allen Kunden recht machen können. Die große positive Resonanz insgesamt, die wir seit Inbetriebnahme der Vario Speed von ihnen erfahren, zeigt uns, dass wir mit der Christ-Portaltechnik und unserem Waschkonzept, klug entschieden haben. Es wäre ja auch komisch, wenn eine neue Waschanlage plötzlich schlechter wäre als die alte", flachst Breier.

Auf die Frage, welche Wäschen die Kunden hauptsächlich wählen, antwortet er: „Zu uns kommen verschiedene Firmen, auch Automobilbauer. Sie fahren im Grunde jeden zweiten Tag vor, wählen jedes Mal die günstigste Wäsche, um stets mit sauberen Fahrzeugen auf den Straßen unterwegs zu sein. Unabhängig davon bin ich mir eigentlich ziemlich sicher, dass wir mit unserem Drei-Programm-Angebot ziemlich nah an der mittleren Wäsche dran sind und sie unsere meistverkaufte Wäsche ist. Der Kunde möchte sein Auto waschen und pflegen und dafür nicht geschult werden. Nach der Wäsche erwartet er ein perfekt sauberes Auto, nicht mehr."

Bevor sich Matthias Breier auf sein Waschkonzept festlegte, sah er sich in seinem Umfeld und auch weiter entfernte Standorte an, wollte wissen, mit welcher Technik andere Anlagenbetreiber Fahrzeuge waschen. „Ich prüfte auch deren Waschqualität, stoppte die Waschzeiten, beurteilte ihren Aufwand." Nach seiner Meinung darf die günstigste Wäsche nicht 20 Minuten dauern, weil es unwirtschaftlich ist. „Mit den Möglichkeiten der Technik von Christ biete ich den Kunden schnelle, gründliche und beste Wäschen mit guten Trocknungsergebnissen."

## ALLE DREI MONATE ERFOLGT EINE GRUNDREINIGUNG

Von Christ stammt auch die Wasseraufbereitungsanlage – das Modell Fontis-S mit Quarz-Kies-Filter, das speziell für den Einsatz in Fahrzeugwaschanlagen entwickelt wurde. Sie behandelt gebrauchtes Waschwasser so, dass es nahezu vollständig wiederverwendet werden kann. Der äußerst ressourcenschonende Umgang mit dem kostbaren Wasser spart Verbrauchskosten in beachtlicher Höhe. Ein gut funktionierender Brauchwasserkreislauf verhindert darüber hinaus, dass es aus der Waschhalle unangenehm riecht. Passen zudem die Einstellungen der Waschchemie, verschmutzen Waschbürsten, Portalanlage und Waschhalle deutlich langsamer.

Von Fachfirmen lässt Breier im dreimonatigen Rhythmus Grundreinigungen durchführen. Die Arbeiten, die im Rahmen der Unterhaltsreinigungen zu erbringen sind, erledigt das Tankstellenteam selbst. „Wir überprüfen und füllen die Waschchemie bei Bedarf selbst nach. Unsere Aufgabe ist es auch, die Wasseraufbereitung zu kontrollieren. Ein Service-Mann kommt regelmäßig und kümmert sich – wenn erforderlich – um die Einstellungen, zum Beispiel an den Dosierpumpen."

Matthias Breier: „Wir erneuern im siebenjährigen Rhythmus die Portalanlage. Christ nimmt die alte wieder zurück und wir nehmen mit der neuen Anlage die guten Erfahrungen mit, die wir während vieler Wäschen machen durften." *ron*